

# Pflegeanweisung für geölt & gewachste Holzfußböden gemäß DIN 18356 und DIN 18367

## Kiehl-Parketta / Kiehl-Parkettin-Konzentrat



Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäß *DIN 18 356 – Parkettarbeiten* und *DIN 18 367 – Holzpflasterarbeiten*, die mit geölt und anschließend mit einem flüssigen oder pastösen lösungsmittelhaltigen Wachsen, z.B. Kiehl-Parketta, behandelt wurden. Durch die Behandlung wurde auf der Oberfläche des Holzes ein Schutzfilm aufgebracht. Dadurch ist der Holzfußboden weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser, die Atmungsaktivität des Holzes wird nicht beeinträchtigt.



### Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel:

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt erforderlich, die mit den Produkten Kiehl-Parketta, Kiehl-Parkettin-Konzentrat und Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat durchgeführt wird. Die Trockenreinigung wird mit dem Kiehl-Legno-Pad ausgeführt.

### Erst- oder Basispflege:

Es ist zu empfehlen den Bodenbelag nach der Bauschluss-, Grundreinigung oder bei Bedarf, z.B. bei unschöner Optik durch Begehspuren einzupflegen. Vor der Pflegemaßnahme ist bei beanspruchten Oberflächen eine Trockenreinigung mit dem Kiehl-Legno-Pad durchzuführen und der entstandene Staub vollständig zu entfernen. Zur Einpflege wird Kiehl-Parketta auf den Boden gegeben und mit einem Flachmopp oder Wischwiesel aufgetragen. Nach einer Abtrocknungszeit von ca. 60 Minuten wird der Wachsfilm mit einem weißen Pad gleichmäßig aufpoliert.

### Intervallpflege:

Vor der Intervallpflege mit **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Zur Auffrischung des angegriffenen Pflegefilms wird die Intervallpflege im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Eine Dosierung zu 8 Liter kaltem Wasser geben. Bezug in die Reinigungslösung tauchen, gründlich auspressen und Fläche wischen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

### Unterhaltsreinigung:

Vor der Feuchtreinigung mit **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schmirgelpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dazu werden 25 ml **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat** (ein Dosierkopf) zu 8l Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

Bei fest anhaftenden Schmutz empfiehlt es sich die Fläche im zweistufigen Wischverfahren (feucht vor- und trocken nachwischen) zu reinigen.

### Trockenreinigung:

Eine Trockenreinigung ist durchzuführen, wenn der Wachs-Film durch die Nutzung beschädigt oder unansehnlich geworden ist oder sich fest anhaftender Schmutz durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt. Die Grundreinigung wird in Form einer trockenen Pflegefilmsanierung mit dem Kiehl-Legno-Pad und einer Einscheibenmaschine durchgeführt.

**Pflegeanweisung für geölt & gewachste  
Holzfußböden gemäß DIN 18356 und DIN 18367**

**Kiehl-Parketta / Kiehl-Parkettin-Konzentrat**

Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme				
Beanspruchung	Intervallpflege (Kiehl-Parketta, unverdünnt)	Unterhalts- reinigung (Kiehl-Parketto- clean- Konzentrat)	Intervallpflege (Kiehl-Parkettin 1 Dosierung auf 8 Liter Wasser	Trocken- reinigung (Kiehl-Legno- Pad)
<b>Normale beanspruchte Böden, z. B. Wohn-, Schlafräume</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung, alle 2-4 Wochen	Je nach Beanspruchung
<b>Mittelstark beanspruchte Böden z. B. Korridore, Treppen, Büros</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung, mindestens 1 mal pro Woche	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
<b>Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Geschäfte, Schulen, Kasernen, etc.</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung, alle 2-3 Tage	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate

**Hinweis:**

- Je mehr der geölt-gewachste Boden in den ersten Tagen schonend behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche. In den ersten Tagen nur behutsam, trocken reinigen und keine Teppiche legen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Die geölt-gewachste Oberfläche ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen beinhaltet sind. Auf die Haltbarkeit der Oberfläche hat dies keinen Einfluss.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- Holzböden nie mit Stahlwolle, nicht empfohlenen Scheuermitteln oder Schleifmitteln behandeln.
- **Wichtig:** Immer wenn die gewachste Oberfläche des Holzbodens durch das Begehen oder Beanspruchen abgenutzt ist, muss sie erneuert werden. Es muss immer ein dünner Wachsfilm vorhanden sein. Regelmäßiges Polieren verbessert die Optik und die Belastbarkeit des Bodens.
- Kiehl-Parkettin-Konzentrat ersetzt bei geölt & gewachsen Oberflächen nicht das Nachölen, bei Bedarf mit Pflegeöl das Holz nachölen.
- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95 %) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, den Eingangszonen der Gebäude die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Bereits bei der Planung sollte ein Konzept für Schmutzschleusen vorliegen. Es wird empfohlen, diese Eingangsbereiche so auszubilden, dass sowohl Grob- als auch Fein- und Nassschmutz festgehalten werden. Beim Grobschmutz geschieht dies durch Abstreifgitter. Fein- und Nassschmutz werden z. B. durch Textil-Schmutzfangschleusen zurückgehalten. Dabei muss beachtet werden, dass die Länge der Schleuse mindestens 3 Schrittlängen zu betragen hat. Außerdem sind diese Schmutzfangschleusen regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auch auszutauschen.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20° C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50%-60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.